

Pressemitteilung

04.11.2022



Rehkitzrettung Espenschied für 2023 gerüstet / Umweltlotterie sichert Betrieb der Drohnenflüge

Wiesbaden, 04.11.2022. Rehkitze können sich in ihrer ersten Lebensphase zwar gut vor Fressfeinden verstecken, doch ihr fehlender Fluchtreflex in dieser Zeit ist fatal bei einer Begegnung mit einer Mähmaschine. Damit in Espenschied und Umgebung die Landwirte beruhigt zur Mahd ausfahren können, sucht die Kitzrettung Espenschied die Gebiete ehrenamtlich mit einer Drohne ab, die mit einer Wärmebildkamera ausgestattet ist. Die Zahl der Anfragen hat inzwischen die Anschaffung einer zweiten Drohne notwendig gemacht, die im nächsten Jahr zum Einsatz kommen wird. Der kostenintensive Betrieb der Drohne ist jetzt durch einen Gewinn bei der Umweltlotterie gedeckt.

Rehkitze werden zwischen April und Juni geboren und von den Ricken im hohen Gras versteckt. Sie sind in diesem Stadium geruchlos und mit einem ausgeprägten Instinkt ausgestattet, sich bei Gefahr flach im Gras zu ducken, anstatt zu flüchten. Dies schützt sie perfekt vor ihren natürlichen Fressfeinden, führt sie aber unweigerlich unter jede nahende Mähmaschine, ohne dass es eine Chance gäbe, sie rechtzeitig zu sehen. Jedes Jahr sterben so Tausende von Rehkitzen einen grausamen Tod, der auch die Landwirte entsetzt. Um dieses Kitzsterben in ihrer Region möglichst zu verhindern, schlossen sich im Juli 2021 acht Rheingauer Tierfreunde in der Kitzrettung Espenschied e.V. zusammen. Mittels Fördergeldern des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft konnte der neu gegründete Verein schnell eine Drohne mit Wärmebildkamera zum Aufspüren der kleinen Rehe anschaffen. Damit rücken die Tierschützer in Espenschied und den umliegenden Gemeinden in den frühen Morgenstunden aus, um kurz vor der Mahd die Wiesen zu durchkämmen. Die Landwirte der umliegenden Flächen kommen aktiv auf die Kitzretter zu, um ihre Wiesen vor dem Einsatz der Mähmaschinen nach den Kitzen und anderen Tieren absuchen zu lassen. „Wir stehen hier im telefonischen Austausch mit den Landwirten und sprechen uns ab. So konnten wir bereits in unserer ersten Saison 2022 mit der ersten Drohne bei 27 Einsätzen 220 Hektar abfliegen und knapp 30 Rehkitzen, unzähligen Hasen und zwei Gelegenen der Feldlerche das Leben retten“, berichtet die Projektverantwortliche der Kitzrettung Espenschied, Tanja Befard. Inzwischen wurde eine weitere Drohne angeschafft, denn nur so können größere Flächen in relativ kurzer Zeit sorgfältig abgesucht werden, „zu Fuß haben wir da keine Chance und können die Tiere auch gar nicht so gut aufspüren wie das die Wärmebildkamera kann“, so Befard. „Wir planen, mittels der zweiten Drohne im nächsten Jahr die Einsätze zu verdoppeln und hoffentlich dann allen Anfragen gerecht werden zu können.“ Denn die Nachfrage der

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Postanschrift:
Postfach 4007
65030 Wiesbaden

Geschäftsführer:
Martin J. Blach

Herausgeber:
Unternehmenskommunikation
LOTTO Hessen

Verantwortlich:
Dorothee Hoffmann
E-Mail:
presse@lotto-hessen.de
Telefon: 0611 3612 – 170

www.lotto-hessen.de

Landwirte geht über die aktuell möglichen Einsätze weit hinaus. Dass mit der Anschaffung der Drohnen nicht alle Kosten gedeckt sind, auch wenn die Helfer ehrenamtlich agieren, liegt auf der Hand. Der Betrieb der Drohnen, etwa Kosten für die Akkus, notwendige Handmonitore, zusätzliche Funkgeräte für die zweite Drohne, Kitzboxen und spezielle Scheuchen für Vergrämungsmaßnahmen bedeuten weitere Anschaffungen und laufende Kosten, die der Verein allein nicht stemmen kann. Deshalb meldeten die Tierschützer ihr Projekt der Kitzrettung bei der Umweltlotterie GENAU für den mit 5000 Euro verbundenen Gewinn für ein Umweltprojekt an. Der glückte am 23. September. „Damit haben wir sogar genug Geld, um noch neue Nistkästen und Wasserspender im Dorf anbringen zu können, damit auch Vögel, Insekten und andere Wildtiere geschützt werden und in den zunehmend trockenen Sommern Wasserstellen finden“, erklärt Befard.

Das Projekt „Rehkitzrettung und Nistkastenpflege“ ist das 21. Projekt im Rheingau-Taunus-Kreis, das seit dem Start der Umweltlotterie GENAU den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielen konnte. Der Kreis profitierte damit bislang von einer Umweltförderung aus der Lotterie GENAU in Höhe von insgesamt 105.000 Euro für seine Umweltprojekte. Bewerbungen für den GENAU-Zusatzgewinn können jederzeit unter <https://www.genau-lotto.de/projekt-einreichen/> angemeldet werden. Sie werden dann nach fachlicher Prüfung durch den Umweltprojektbeirat in den Kreis der zur Auswahl stehenden Umweltprojekte aufgenommen.

Das Spielprinzip der 2016 gestarteten Umweltlotterie GENAU von LOTTO Hessen ist weltweit einmalig: Jeder Tipper gibt auf seinem Spielschein eine hessische Postleitzahl an und erhält pro Los eine fünfstellige Identifikationsnummer, die sogenannte Los-ID. Aus allen teilnehmenden Losen wird dann die Los-ID gezogen, auf die der garantierte Hauptgewinn von mindestens 10.000 Euro entfällt und die gleichzeitig den Gewinner-Landkreis bestimmt. Alle teilnehmenden Lose im Landkreis oder der kreisfreien Stadt des Hauptgewinners gewinnen, außerdem ein Umweltprojekt. Welche Natur- und Umweltprojekte mit dem 5.000 Euro-Zusatzgewinn gefördert werden, entscheiden die jeweiligen Wochengewinner von GENAU.

Kontakt: Dorothee Hoffmann, Leiterin Unternehmenskommunikation, Pressesprecherin, Tel. 0611/3612-170, E-Mail: dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Kontakt Projektverantwortliche bei Rückfragen: Tanja Befard, Kitzrettung Espenschied e.V., E-Mail: kitzrettung.espenschied@gmail.com, Tel.: 01705276508

Die bisherigen Umweltprojekte im Rheingau-Taunus-Kreis, die seit dem Start der Umweltlotterie GENAU mit dem Zusatzgewinn in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet wurden:

Ziehungstag	Gewinner-Landkreis / Stadt	Gewinner-Projekt	Projektträger	Projektgewinn in Euro
12.08.2016	Rheingau-Taunus-Kreis	Imkerzentrum Rheingau	IV Rheingau, NABU Rheingau	5.000
08.09.2017	Rheingau-Taunus-Kreis	Arche-Hof Region Taunus	Gerhard Müller	5.000
29.09.2017	Rheingau-Taunus-Kreis	Rehkitzrettung	Kitzrettung Rheingau-Taunus	5.000
23.02.2018	Rheingau-Taunus-Kreis	Blühflächen für Insekten	Magistrat der Stadt Idstein	5.000
04.05.2018	Rheingau-Taunus-Kreis	Wiederansiedlung von Weißstörchen in Geisenheim	Stadt Geisenheim	5.000
10.08.2018	Rheingau-Taunus-Kreis	Schutzraum für die bedrohte Äskulapnatter	Gemeinnützige Stiftung Kloster Eberbach	5.000
16.11.2018	Rheingau-Taunus-Kreis	Aktion bienenfreundliches Eltville	Stadt Eltville	5.000
27.08.2021	Main-Taunus-Kreis	Schaffung von Winterschlafplätzen für Fledermäuse	Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz in Hessen	5.000
07.06.2019	Rheingau-Taunus-Kreis	Imkerhütte und Erweiterung des Bienengartens im Imkerzentrum Rheingau	Imkerverein Rheingau e.V.	5.000
06.12.2019	Rheingau-Taunus-Kreis	Erhaltung hochstämmiger Obstbäume	Magistrat der Stadt Idstein	5.000
20.03.2020	Rheingau-Taunus-Kreis	Wohnraum für Mehlschwalben	BUND Ortsverband Aarbergen	5.000
10.07.2020	Rheingau-Taunus-Kreis	Private Wildtierhilfe	Stefanie Kruse	5.000
13.11.2020	Rheingau-Taunus-Kreis	Sichere Krötenwanderung	Gemeinnützige Stiftung Kloster Eberbach	5.000
26.02.2021	Rheingau-Taunus-Kreis	Anlage einer artenreichen Blühwiese	Heimat- und Kulturverein 1910 Oberseelbach	5.000
11.06.2021	Rheingau-Taunus-Kreis	Bienen, die Königin der Lüfte zieht an der Geschwister-Grimm-Schule ein	Geschwister-Grimm-Schule	5.000
17.09.2021	Rheingau-Taunus-Kreis	Erhaltung und Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt auf einer Streuobstwiese	Daniel Tomas	5.000
14.01.2022	Rheingau-Taunus-Kreis	Insektenhotels	Gemeinde Kiedrich	5.000
11.02.2022	Rheingau-Taunus-Kreis	Naturtage der Otfried-Preußler-Schule	Otfried-Preußler-Schule	5.000
25.02.2022	Rheingau-Taunus-Kreis	CO2-Lehrpfad-Waldems	NABU Waldems	5.000
01.07.2022	Rheingau-Taunus-Kreis	Renaturierung und Blühende Wiesen im "Goldenen Grund"	Felix Schneider sowie eine Gemeinschaft von Anwohnern	5.000
22.07.2022	Rheingau-Taunus-Kreis	Das Nassauer Gestück bei Lorch	Magistrat der Stadt Lorch am Rhein	5.000
23.09.2022	Rheingau-Taunus-Kreis	Rehkitzrettung und Nistkastenpflege	Kitzrettung Espenschied e.V.	5.000